

Presseinformation

14. Mai 2021

BayernLB erwirtschaftet im 1. Quartal 2021 ein positives Vorsteuerergebnis von 164 Mio. Euro

- Vorsteuerergebnis von 164 Mio. Euro aufgrund guter operativer Ertragsentwicklung und positiver Risikovorsorge
- Zins- und Provisionsüberschuss auf 570 Mio. Euro (Vorjahr: 497 Mio. Euro) gesteigert, unter anderem durch eine gute operative Entwicklung und günstige Refinanzierung
- Verwaltungsaufwand trotz Wachstumsinvestitionen in die Infrastruktur der DKB aufgrund Einsparungen in der BayernLB-Kernbank konstant
- Weiterhin solide Kapitalbasis: CET 1-Quote bei 15,4 Prozent

München – Die BayernLB hat im ersten Quartal 2021 ein deutlich positives **Ergebnis vor Steuern** in Höhe von 164 Mio. Euro erzielt. Hierin sind Belastungen durch die europäische **Bankenabgabe** und die Beiträge zur **Einlagensicherung** in Höhe von insgesamt 144 Mio. Euro für das Gesamtjahr bereits enthalten. Das Vorjahresergebnis von -151 Mio. Euro war insbesondere auf Zuführungen zur Risikovorsorge aufgrund der Corona-Pandemie sowie auf Bewertungseffekte infolge des Einbruchs der Kapitalmärkte im März 2020 zurückzuführen.

„Im ersten Quartal 2021 ist unser operatives Geschäft bei der BayernLB und der DKB gut verlaufen. Diese positive Entwicklung zeigt, dass wir Fortschritte im Rahmen unseres Transformationsprogramms Fokus 2024 erzielt haben, unsere Kosten deutlich reduzieren konnten und die Umsetzung unserer Sektorstrategie erste Ergebnisverbesserungen bringt“, so der BayernLB-Vorstandsvorsitzende Stephan Winkelmeier.

Trotz der wirtschaftlich herausfordernden Rahmenbedingungen hat die BayernLB den **Zinsüberschuss** mit 476 Mio. Euro (Vj.: 426 Mio. Euro) im Vergleich zum Vorjahr steigern können. Hierzu beigetragen haben das stabile Kundengeschäft

Presseinformation

Seite 2 von 4

sowie günstige Refinanzierungsbedingungen der EZB. Der **Provisionsüberschuss** nahm auf 94 Mio. Euro zu (Vj.: 71 Mio. Euro). Das Kreditgeschäft, der kundeninduzierte Sorten- und Edelmetallhandel sowie die Konzerntöchter Real I.S. und DKB lieferten höhere Beiträge als im Vorjahr.

Die **Risikovorsorge** entwickelte sich in den ersten drei Monaten des Jahres, anders als im Vorjahreszeitraum, unauffällig. Ihr Wert belief sich auf 32 Mio. Euro (Vj.: - 72 Mio. Euro). Hierin sind auch Eingänge auf abgeschriebene Forderungen enthalten.

Das Ergebnis aus der **Fair Value-Bewertung** von 85 Mio. Euro (Vj.: - 65 Mio. Euro) stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich an und wurde maßgeblich durch Bewertungseffekte in Folge der positiven Marktentwicklung sowie operatives Kundengeschäft geprägt. Das **Ergebnis aus Finanzanlagen** belief sich auf 6 Mio. Euro (Vj.: 11 Mio. Euro).

Der **Verwaltungsaufwand** im Konzern liegt mit 394 Mio. Euro (Vj.: 390 Mio. Euro) auf Vorjahresniveau. Während bei der BayernLB der Verwaltungsaufwand gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht gesenkt werden konnte, investierte die DKB im Rahmen ihrer Wachstumsstrategie plangemäß in ihre Infrastruktur sowie neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Bilanzsumme** der BayernLB erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2020 um rund 12 Prozent auf 286 Mrd. Euro zum 31.03.2021 (31.12.2020: 256 Mrd. Euro). Dies ist insbesondere auf kurzfristige Geldhandelsgeschäfte zurückzuführen. Die **risikogewichteten Aktiva** (RWA) beliefen sich zum Ende des ersten Quartals auf 65,8 Mrd. Euro (31.12.2020: 65,0 Mrd. Euro).

Die BayernLB ist auch im 1. Quartal 2021 weiterhin solide kapitalisiert. Das **CET1-Kapital** betrug 10,1 Mrd. Euro (31.12.2020: 10,3 Mrd. Euro). Daraus folgt eine **CET1-Quote** von 15,4 Prozent (31.12.2020: 15,9 Prozent).

Die **Eigenkapitalrentabilität** (RoE) der BayernLB lag bei 6,4 Prozent (Vj.: - 6,1 Prozent). Die **Cost-Income-Ratio** (CIR) verbesserte sich auf 58,7 Prozent (Vj.: 91,4 Prozent).

Presseinformation

Seite 3 von 4

Ergebnisverbesserung in allen Segmenten

Das Segment **Immobilien & Sparkassen/ Finanzinstitutionen** steuerte 86 Mio. Euro (Vj.: 50 Mio. Euro) zum Quartalsergebnis bei. Das Geschäft mit gewerblichen Immobilien befindet sich auf strategiekonformem Wachstumspfad. Im Edelmetallgeschäft wurden weiterhin hohe Erträge erzielt.

Das Segment **Corporates & Markets** erwirtschaftete 73 Mio. Euro (Vj.: - 87 Mio. Euro): Dabei gelang es im 1. Quartal, den neuen Vertriebsansatz nach Sektoren vollständig umzusetzen. Das Vorjahresergebnis war geprägt durch eine hohe Risikovorsorge vor dem Hintergrund der unsicheren Wirtschaftslage in Folge der Corona-Pandemie.

Die **DKB** konnte erfreuliche 63 Mio. Euro Ergebnis vor Steuern ausweisen (Vj.: 28 Mio. Euro). Geprägt war die Ergebnisentwicklung von einem weiterhin erfolgreichen Kundengeschäft. Im Privatkundenbereich konnte die DKB ein starkes Wachstum bei Depoteröffnungen (+47% ggü. Vj.) und Wertpapiertransaktionen verzeichnen (+101% ggü. Vj.). Profitiert hat die DKB aber auch von der konsequenten Fokussierung auf ihre Kerngeschäftsfelder und dem damit verbundenen Kreditwachstum in den Bereichen Firmenkunden, Infrastruktur und Erneuerbare Energien.

Das Ergebnis im Segment **Zentralbereiche & Sonstiges** von - 59 Mio. Euro (Vj.: - 142 Mio. Euro) enthält insbesondere den Zinsüberschuss, der durch die von der EZB eingeräumten günstigen Refinanzierungsbedingungen geprägt ist.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2021

Für das Gesamtjahr erwartet der Konzern unverändert ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 200 bis 400 Mio. Euro. Aufgrund der unsicheren weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und der möglichen, aktuell nicht abschätzbaren Auswirkungen auf die deutsche Volkswirtschaft und die Finanzmärkte, unterliegt die Prognose einer erhöhten Unsicherheit.

Weitere Details zu den Geschäftszahlen des BayernLB-Konzerns im ersten Quartal 2021 finden sich in der ergänzenden IR-Präsentation, die unter www.bayernlb.de abrufbar ist.

Presseinformation

Seite 4 von 4

Ertragslage

in Mio. EUR	1.1.-31.3.2021	1.1.-31.3.2020	Veränderung in %
Zinsüberschuss	476	426	11,7
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	32	-72	-
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	508	354	43,5
Provisionsüberschuss	94	71	32,1
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	85	-65	-
Ergebnis aus Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	6	-19	-
Ergebnis aus ausgebuchten finanziellen Vermögenswerten	3	-	-
Ergebnis aus Finanzanlagen	6	11	-44,6
Verwaltungsaufwand	-394	-390	0,9
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	-144	-115	25,1
Sonstiges Ergebnis	-	2	-
Restrukturierungsergebnis	-1	-	-
Ergebnis vor Steuern	164	-151	-
Ertragsteuern	-51	-1	>100,0
Ergebnis nach Steuern	112	-152	-
Ergebnisanteil Konzernfremder	-	-	-
Konzernergebnis	112	-152	-

(Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.)

Bilanzzahlen nach IFRS

in Mrd. EUR	31.3.2021	31.12.2020	Veränderung in %
Bilanzsumme	286,3	256,3	11,7
Kreditvolumen	215,4	208,6	3,3
Nachrangkapital	1,7	1,7	-0,5
Eigenkapital	11,9	11,6	2,5